

1 283 - e

neue reichsbruecke wird betonbruecke 1
utl: stahlindustrie wird auf andere weise entschaedigt
w i e n , 23.6. (apa) - die entscheidung ist gefallen: die neue
reichsbruecke ueber die donau wird die betonbruecke, die auch
als projekt von der jury an erster stelle gereiht wurde. dies
teilte der wiener landeshauptmann und buergermeister leopold
gratz donnerstag abend nach einer sitzung der gemeinderaellichen
stadtplanungskommission mit, auf deren tagesordnung die ab-
schlussberichte sowohl der jury "reichsbruecke" als auch
der jury "donaubereich wien" gestanden waren. gratz begruendete
die entscheidung damit, dass dieses projekt nicht nur das billigste
sei, sondern auch dem wunsch entspreche, das gesamte gebiet -
strom, insel und neue donau - in einem zug zu ueberspannen.
natuerlich sei die beschaeftigungslage in der stahlindustrie
ein wichtiger gesichtspunkt gewesen, doch boeten sich hier
andere moeglichkeiten an: was fuer die reichsbruecke recht sei,
muesse fuer die neue floridsdorfer bruecke billig sein
und daher soll auch diese bruecke - eine stahlkonstruktion -
den gesamtgenannten bereich ueberbruecken. ferner werde man, da
die neue reichsbruecke an genau der gleichen stelle entstehen
soll, wie die fruehere, die stehengebliebenen teile ueber
dem inundationsgebiet abbrechen und die beiden ersatzbruecken
fortsetzen muessen, die ja ebenfalls stahlkonstruktionen
seinen. (forts)+ka+

...was den nachteil anlange,
dass bei der fuehrung der u-bahn innerhalb des hohlkastens nur
ein teil der fahrgaeste den ausblick auf die donau hat, sollte
man bedenken, dass es sich dabei um maximal dreissig sekunden
handeln wuerde, und dass, abgesehen von den vorteilen fuer die
fussgaenger und radfahrer, diese fuehrung auch die geraesch-
aermste und sicherste sei.

zu dem problem der gegensaeztlichen interessen der bauarbeiter-
und der metallarbeitergewerkschaft meinte buergermeister gratz,
er koenne nicht schiedsrichter zwischen zwei gewerkschaften
spielen. er sei sich gewisser schaechen der wiener metallindustrie
bewusst, fuer die voeest jedoch koennten 6.000 tonnen stahl nicht
'sein oder nicht-sein' bedeuten. (forts.)kg